



# Freizeitkalender

## Spezialausgabe

Schwerpunkt Longerich, Mauenheim und Weidenpesch

### Beratungsangebote

### Ideen zur Freizeitgestaltung zu Hause

#### Krisen-Hotline

Generell können sich Betroffene mit ihren Fragen und Sorgen an den [Landesverband alleinerziehender Mütter und Väter NRW](#) wenden. Sie brauchen jetzt eine zentrale Anlaufstelle für ihre Fragen und Sorgen.“ Unter der Telefonnummer 0201 – 827 74-799 erhalten Alleinerziehende eine psychosoziale Beratung durch qualifizierte Ansprechpartnerinnen. Sie hören zu, nehmen Sorgen und Anliegen auf und loten Handlungsoptionen aus.

#### LOBBY FÜR MÄDCHEN

Mädchen und junge Frauen können sich aktuell telefonisch oder per Email in Köln an die LOBBY FÜR MÄDCHEN wenden: Bitte unbedingt anrufen oder mailen und nicht ohne Absprache zur Mädchenberatung kommen!

Aktuelle Informationen auch über: [www.lobby-fuer-maedchen.de](http://www.lobby-fuer-maedchen.de) Mädchenberatungsstelle in Ehrenfeld: Mo – Do 0221 – 45 35 56 50

[maedchenberatung-linksrhein@lobby-fuer-maedchen.de](mailto:maedchenberatung-linksrhein@lobby-fuer-maedchen.de)

Mädchenberatung im Mädchenzentrum I in Mülheim: Mo – Fr 0221 – 890 55 47

[maedchenberatung-rechtsrhein@lobby-fuer-maedchen.de](mailto:maedchenberatung-rechtsrhein@lobby-fuer-maedchen.de)

Online-Beratung über [www.lobby-fuer-maedchen.de](http://www.lobby-fuer-maedchen.de)

Die Mädchenzentren sind bis auf weiteres nicht geöffnet. Die Treffbesucherinnen können die Mitarbeiterinnen erreichen: Mo – Fr von 10 – 16 Uhr unter Telefon 0221 / 890 59 58 oder 0152 / 261 314 05. Des Weiteren per Email unter: [maedchentreff@lobby-fuer-maedchen.de](mailto:maedchentreff@lobby-fuer-maedchen.de) oder [maedchenzentrum-2@lobby-fuer-maedchen.de](mailto:maedchenzentrum-2@lobby-fuer-maedchen.de).

[www.facebook.com/Maedchenzentrummeins](https://www.facebook.com/Maedchenzentrummeins)

[www.instagram.com/maedchenzentrum\\_eins](https://www.instagram.com/maedchenzentrum_eins)

[www.facebook.com/Maedchenzentrumzwei](https://www.facebook.com/Maedchenzentrumzwei)

[www.instagram.com/maedchenzentrum\\_zwei](https://www.instagram.com/maedchenzentrum_zwei)

Eine Mitarbeiterin der Mädchen(aus)bildungsinitiative-M(a)Blist: Mo – Do von 10 – 16 Uhr unter Telefon 0221 – 890 55 49. Des Weiteren per Mail unter [laufbahnbegleitung@lobby-fuer-maedchen.de](mailto:laufbahnbegleitung@lobby-fuer-maedchen.de). Hier bieten wir auch telefonische Unterstützung zur Vorbereitung für Abschlussprüfungen an.

## **Das Allerweltshaus bleibt bis zum 03.05.2020 geschlossen!**

Alle Beratungstermine und Veranstaltungen in diesem Zeitraum fallen leider aus! Wir bedauern diese Maßnahme, bitten jedoch angesichts der aktuellen Lage im Zusammenhang mit dem Corona-Virus um Verständnis! Sie erreichen unsere Beratungsstelle unter der Telefonnummer: **0159/ 06404264**

## **KALZ- Kölner Arbeitslosenzentrum**

Telefonische Beratung unter Tel: 0221- 5461072, Montag, Dienstag und Donnerstag 9:00 – 16:00 Uhr, Mittwoch 9:00 – 14:00 und Freitag 9:00 – 13:00 Uhr.

Beratungsfragen per E-Mail an: [beratung@koelnerarbeitslosenzentrum.de](mailto:beratung@koelnerarbeitslosenzentrum.de)

allgemeine Fragen an: [verwaltung@koelnerarbeitslosenzentrum.de](mailto:verwaltung@koelnerarbeitslosenzentrum.de)

Altersgerechte **Hörgeschichten** für Kinder bis 12 Jahre. Jetzt kostenlos streamen oder downloaden.

<https://diekurzgeschichte.de/>

## **Virtuelle Entdeckungsreisen**

Habt ihr euch schon mal den Kronleuchter im Prunktreppenhaus von [Schloss Augustusburg](#) angeschaut? Oder das Deckengemälde genauer betrachtet? Da finden sich echte Hingucker in dem alten Barockschloss. Mit den 360°-Panoramen könnt ihr hier vier verschiedene Räume erkunden, einen Stopp im Schlosspark einlegen und das Vestibül in Schloss Falkenlust betrachten – und das in super Qualität.

Ebenso beeindruckend sind die Aufnahmen aus dem [Aachener Dom](#). Bei einem virtuellen Testbesuch sind hier ebenfalls vor allem die schönen Fenster im Chor des Doms aufgefallen. In diesen Buntglasfenstern könnt ihr die eine oder andere Geschichte finden, weshalb sich der Zoom hier auch besonders lohnt.

Bei der virtuellen Tour durch [Schloss Corvey](#), das ehemalige Benediktinerkloster in Höxter, könnt ihr euch unter anderem in der Bibliothek, im Westwerk und in der Kaiserkirche umschaun. Ein Blick in alle Bereiche der Abtei ist uns leider nicht vergönnt, doch das 360°-Panorama bietet einen tollen Einblick auf den Ort, an dem Mönche, Bischöfe und Herzöge in den letzten Jahrhunderten gelebt haben.

Bei der [Zeche Zollverein](#) könnt ihr zwar keinen Blick von einem Turm werfen wie beim Kölner Dom, aber der Blick vom Dach der Mischanlage ist auch nicht schlecht. Mit dem 360°-Panorama könnt ihr das ganze Gebiet der Zeche Zollverein und Teile des Ruhrgebiets überblicken. Vom Ehrenhof aus seht ihr das Markenzeichen des Industriedenkmals sehen – den Förderturm aus alten Bergwerkszeiten.

Die [Wartburg](#) ist wahrscheinlich vielen ein Begriff als der Ort, an dem Martin Luther das Neue Testament übersetzte. Dass sie aber auch als erste deutsche Burg in die Liste der UNESCO-Welterbestätten aufgenommen wurde, war auch für uns eine Neuigkeit. Außerdem ist sie ein recht beeindruckender Anblick – auch virtuell. Von eurem Sofa aus könnt ihr euch nach Lust und Laune durch die Burgräume und -höfe klicken.

Das preußische [Schloss Sanssouci](#) in Potsdam könnt ihr mit Google Arts & Culture erkunden. A la Google Street View schaut ihr euch dabei ganz in Ruhe und so lange ihr wollt in dem prächtigen Schloss um. Die Qualität ist dabei leider nicht ganz so gut wie bei den 360°-Panoramen von NRW-Tourismus, aber dafür könnt ihr euch Route durch die Räumlichkeiten selbst aussuchen.

### **Bauen mit Haushaltsmaterial**

Sammeln Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Material in Ihrer Wohnung, das unzerbrechlich ist: z.B. Dosen aus Plastik, Besteck, Behälter für Spielsachen, kleine oder große Kartons oder Ähnliches.

Aus diesem Material können Sie einen hohen Turm oder eine lange Straße oder auch eine Brücke bauen.

Lego- oder Playmobilfiguren oder Tiere aus dem Kinderzimmer können den Turm besteigen oder über die Brücke gehen. Variante: Nacheinander die Figuren auf das Bauwerk stellen – bis es umfällt.

Sie können auch möglichst viele Gegenstände ineinander legen. Das lässt sich dann gemeinsam oder auch als Wettbewerb gestalten.

### **Eine Höhle bauen**

Kinder lieben kleine Verstecke und Höhlen. Schieben Sie ein paar Stühle zusammen und legen Sie ein oder zwei Decken darauf. Auch ein Tisch kann zu einer tollen Höhle werden. Wäscheklammern können hilfreich sein, um die Decken zu fixieren.

Geben Sie Ihrem Kind noch ein paar Kissen und eine Taschenlampe, damit es sich so richtig gemütlich einrichten.

### **Verkleiden und in andere Rollen schlüpfen**

Packen Sie die Karnevalskostüme aus, holen Sie Kleidungsstücke aus Ihrem Kleiderschrank, nehmen Sie alte Gardinen, Mützen, Handschuhe, den Strohhut vom Sommer, Modeschmuck, die Sonnenbrille, Hand- oder Strandtücher oder vieles mehr. Bieten Sie diese Gegenstände Ihrem Kind zum Verkleiden an und machen Sie vielleicht sogar selbst mit. Und schon kann das Theaterspiel losgehen.

### **Stopptanz**

Wählen Sie Musik zum Tanzen aus. Alle tanzen zur laufenden Musik. Sobald die Musik aufhört („stoppt“), muss man sofort stehen bleiben und darf sich nicht mehr bewegen. Wer sich trotzdem bewegt, muss aussetzen (für eine Runde).

Oder Sie lachen einfach gemeinsam über die lustigen Positionen, die sich ergeben.

### **Flaschendreihen**

Nehmen Sie eine leere Flasche, legen Sie diese auf den Boden und drehen sie. Dazu sagen Sie den Spruch:

„Der, auf den die Flasche zeigt, muss...“ z.B. • 10 Kniebeugen machen • 10 Sekunden auf einem Bein stehen • 10 mal in die Höhe hüpfen • Dreimal um den Tisch laufen • Sich auf den Stuhl stellen usw.

Wichtig! Alle Mitspieler\*innen müssen die Aufträge ausführen können! Wenn der Auftrag ausgeführt ist, wird die Flasche von dem oder der gedreht, auf den oder die sie zuletzt gezeigt hat. Also Auftrag ausführen, Flasche drehen und dabei einen neuen Auftrag stellen.

## **Ich sehe was, was Du nicht siehst**

Alle Mitspieler sitzen zusammen. Ein Spieler beginnt, sucht sich gedanklich einen Gegenstand aus der Umgebung aus und sagt:

„Ich sehe was, was Du nicht siehst und das ist grün“ (nur die Farbe des Gegenstands nennen).

Die anderen erraten nun, was um sie herum grün ist z.B. der Stift, das Kissen, die Flasche, die Blätter einer Pflanze etc. Wer das Richtige erraten hat, ist als nächstes an der Reihe und wählt einen neuen (anderen) Gegenstand.

Kreatives

## **Kreatives Erzählen**

Sie lesen mit ihrem Kind ein Bilderbuch und überlegen gemeinsam, wie diese Geschichte weitererzählt werden könnte. Was könnte noch passieren? Was wäre wenn?

## **Eine Schatzkiste für die Kreativität**

Erfahrungsgemäß finden sich in unseren Haushalten viele Dinge, die niemand mehr braucht und die gerade jetzt wunderbar in einer Bastel-Schatzkiste aufgehoben wären.

Dazu gehören zum Beispiel:

- Papprollen jeder Art
- große und kleine Kartons
- Schuhkartons
- Schachteln aller Art, auch mit Einlagen wie zum Beispiel in einer Pralinschachtel
- Stoffreste
- Watte
- alte oder einzelne Strümpfe
- Zeitungen
- Eierkartons
- (altes) Geschenkpapier
- Material aus der Natur wie kleine Äste, Federn, Steine ...

Ihrer Fantasie und der Ihrer Kinder sind hier keine Grenzen gesetzt!

**Bitte denken Sie daran, dass kleinere Kinder unter 3 Jahren mit manchen Materialien nur unter Aufsicht basteln sollten. Sie könnten sich daran verletzen.**

**Dazu gehören unserer Einschätzung nach:**

- Altes Geschenkband, Wollreste, Paketschnur
- Federn
- Obstnetze
- Kleine und große Plastikflaschen
- Schraubgläser
- Figuren und Hüllen aus Ü-Eiern
- alte Knöpfe oder Glöckchen
- Kronkorken und Korken
- ausgedienter Schmuck
- Staniol-Papier aus der Schokolade oder der Kaffeepackung!

Füllen Sie nun eine Kiste, einen Koffer oder einen Karton mit verschiedenen Materialien, packen Sie Malpapier, Pappe, Schere, Stifte, einen Malkasten, Pinsel, Bastelkleber, Tesafilm, Tacker und Locher dazu – und fertig ist die Bastel-Schatzkiste! Wenn Sie Ihrem Kind dieses Material zur Verfügung stellen, werden Sie beobachten können, wie es die Schätze in der Kiste anschaut, befühlt und sortiert und wie die Fantasie auf Reisen geht. Vielleicht reisen Sie ja mit und gestalten gemeinsam Häuser, Autos, Puppenmöbel, Schiffe, Roboter, Bäume, Tiere ... Wir stellen auf den folgenden Seiten einige konkrete Bastelideen vor. Bestimmt fällt Ihnen und den Kindern aber noch viel mehr ein.

## **Herstellen von Lesezeichen**

Material Variante 1: Papier, Schere, Stifte, Band, evtl. Klebstoff.

Anleitung: Ein Streifen aus Papier wird aufeinander gefaltet, zusammengeklebt und ausgeschnitten. Anschließend kann er bemalt oder beklebt werden. Ein Band aus Wolle, Geschenkband kann noch daran gebunden werden.

Basteln und Malen

Material Variante 2: Papier, Stifte, Band, evtl. Klebstoff.

Anleitung: Ein DIN A 4 Blatt wird entsprechend der Anleitung unten gefaltet (ähnlich einem Papierschipf). Am Ende kann das Lesezeichen beklebt und bemalt werden.

## **Collagen basteln**

Material: Papier, Katalog, Schere, Klebstoff, alte Zeitschriften

Anleitung: Aus Katalogen werden Bilder zu Themen/ Lieblingsmotiven oder nach bestimmten Farben (z. B. nur Rot) ausgeschnitten. Die Bilder werden auf das Papier aufgeklebt: geordnet, in Reihe, nach Farben oder nach eigenen kreativen Ideen.

## **Schere, Stein, Papier – Schnick, Schnack, Schnuck**

Zwei Kinder stehen sich gegenüber und machen eine Faust, schlagen drei Mal mit dieser Faust in die Luft in der Mitte und rufen:

„Schnick, Schnack, Schnuck!“

Bei „Schnuck“ formen beide Kinder mit der Hand eines der folgenden Symbole

Schere: Spreize Zeige – und Mittelfinger! Stein: Mache eine Faust! Papier:

Strecke die flache Hand mit geschlossenen Fingern aus!

Der Gewinner einer Runde wird folgendermaßen ermittelt: Schere schneidet Papier = Schere gewinnt! Papier wickelt Stein ein = Papier gewinnt! Stein macht Schere stumpf = Stein gewinnt! Wählen beide Kinder das gleiche Symbol, steht es unentschieden und das Spiel geht weiter!

## **Klatschspiel „Empompi Kolonie“**

Stellt euch gegenüber auf, sagt den Spruch (s.u.) und klatscht dabei im Rhythmus der einzelnen Silben folgendermaßen in die Hände: 1. In die eigenen Hände klatschen 2. mit den rechten Händen aneinander 3. mit den linken Händen aneinander 4. mit beiden Händen aneinander 5. mit beiden überkreuzten Armen auf eure Schultern 6. mit beiden Händen auf die Oberschenkel

Text:

„Empompi, Kolonie; Kolonastik. Empompi, Kolonie! Akademie, Safari, Akademie! Puff! Puff!“

Em (1) - pom (2) - pi (1) Ko (3) - lo (1) - nie (4) Ko (1) - lo (5) - nas (6) - tik (1) Em (1) - pom (2) - pi (1) Ko (1) - lo (1) - nie (4) A (1) - ka (2) - de (1) – mie (3) Sa (1) - fa (4) - ri (1) A (5) - ka (6) - de (2)- mie (3) Puff (3) – Puff (4)

## **Theater basteln**

Haben Sie einen großen alten Karton oder einen leeren Schuhkarton? Daraus lässt sich leicht ein kleines Theater bauen.

Schneiden Sie aus einer Karton-Seite eine Bühne aus und kleben Sie aus Stoff oder Papierservietten einen Theatervorhang daran. In die Oberseite des Kartons schneiden Sie Schlitz und schieben Stäbe (z.B. dünne Hölzer, Lollistiele oder Eisstäbchen) hindurch, an denen Sie unten eine Figur aus Karton oder dickem Papier befestigt haben. Sie können auf die oberen Enden der Stäbchen Korke stecken, damit sie nicht durch die Schlitz fallen und man sie leichter anfassen kann.

Variante: Aus einem sehr großen Karton können Sie einen Fernseher basteln und Ihr Kind moderiert heute mal die Tagesschau oder Sportschau.

Sie können hierfür auch: • Finger bemalen • Fingerpuppen oder • Stabpuppen oder • Sockenpuppen basteln • natürlich auch die Plüschtiere Ihres Kindes verwenden.

Mit den passenden Figuren lassen sich dann Geschichten erfinden oder bekannte Geschichten nachspielen.

## **Murmelspiel „Tore schießen“**

Material: Schuhkarton, Murmeln, Schere, Stift

Anleitung: Gemeinsam mit Ihrem Kind wählen Sie einen Schuhkarton aus und bearbeiten ihn: An der Längsseite des Schuhkartons werden fünf unterschiedlich breite Torbögen

ausgeschnitten und mit den Ziffern 1 bis 5 überschrieben. Über den kleinsten Torbogen wird die 5, über den größten die 1 geschrieben. Der Karton wird auf einen ebenen Untergrund gegen eine Wand gestellt, damit er nicht wegrutschen kann. Jedes Kind erhält zehn Murmeln. Etwa drei Meter vom Karton entfernt wird die Startlinie festgelegt, von der aus nun der Reihe nach jedes Kind versucht, seine Murmeln durch die Torbögen zu rollen. Wer das größte Tor trifft, erhält einen Punkt, rollt die Murmel durch das kleinste Tor, bekommt das Kind fünf Punkte. Wer am Ende die meisten Punkte hat, ist Sieger.

TIPP:

Um den Schwierigkeitsgrad zu erhöhen, kann die Entfernung zum Karton vergrößert werden. Besonders geschickte „Torjäger“ versuchen, Murmeln, die vor dem Karton liegen geblieben sind, mit neuen Murmeln zu treffen und sie in Tore zu verwandeln!

### **Hindernisrennen**

Ein Bewegungsparcours lässt sich auch in der Wohnung mit ganz einfachen Mitteln aufbauen. Planen Sie verschiedene Stationen, an denen Sie und Ihr Kind bestimmte Bewegungsaufgaben erfüllen müssen. Dabei können Sie alle Möbel einbeziehen. Auf der Matratze lässt sich gut hüpfen, das Sofa wird zum Hindernis, das überklettert werden muss, vom Tisch hängen Luftballons herab, die man nicht berühren darf, wenn man drunter her kriecht. Hier sind einige Ideen für die Strecke und verschiedene Stationen:

- Mehrere Stühle in eine Reihe stellen, Decke drüber Aufgabe: Krieche durch den Tunnel.

- Zwei Stühle mit etwas Abstand nebeneinander stellen, Besenstil drüberlegen

Aufgabe: Spring über das Hindernis oder krieche drunter her.

- Mehrere Kissen mit einigem Abstand auf den Boden legen Aufgabe: Nicht den Boden berühren, nur die Kissen.

- Sockenbälle machen und einen Eimer danebenstellen Aufgabe: Nimm die Sockenbälle mit nackten Füßen auf und werfe sie in den Eimer.

- Eine Slalomstrecke mit Klopapierrollen aufbauen

Aufgabe: Hüpf die Strecke auf einem Bein. Oder rückwärts. Oder auf allen Vieren.

- Haben Sie einen langen, schmalen Flur? Dort lassen sich mit Klebeband „Lichtschranken“ einkleben, durch die das Kind klettern muss, ohne sie zu berühren.

Sie sehen, Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Besonders viel Spaß macht das Ganze, wenn sie um den sportlichen Parcours herum eine Abenteuergeschichte erfinden, bei der ihr Kind zum kleinen Helden wird und am Schluss einen Schatz findet.

### **Geschichten erzählen mit Gegenständen**

Sie sammeln Gegenstände oder Spielzeug aus dem alltäglichen Leben (z.B. aus Wohnzimmer, Kinderzimmer, Küche) und erzählen sich mit Ihrem Kind Geschichten rund um diese Gegenstände. Zum Beispiel könnte die Geschichte mit einem Ritter, einem Pferd, einem Apfel und einer Blume so anfangen:

„Es war einmal ein Ritter, der aß jeden Tag einen Apfel. Besonders gerne mochte er grüne saftige Äpfel und wenn der Ritter keine Äpfel aß, dann ritt er auf seinem Pferd über die grüne saftige Wiese. Er mochte Blumen so sehr und pflückte jeden Tag auf seinem Ausritt eine Blume. Zuhause in seiner Burg stellte er die Blume glücklich in sein Zimmer...“

## **Die verrückte DinnerParty**

Wie wäre es mit einer Verabredung zum Essen? Jedes der Familienmitglieder schlüpft in eine Rolle, eins lädt zum Essen ein. Der Tisch wird festlich gedeckt, es kommen ja schließlich Gäste. Die Vorbereitungen können Sie entweder gemeinsam erledigen, oder es ist wirklich einer für den ganzen Abend verantwortlich.

Kurz bevor das Essen fertig ist, begeben sich die Gäste vor die Tür und klingeln. Vielleicht haben Sie auch Blumen oder Pralinen mitgebracht?

Wen haben Sie heute Abend zu Gast? Die Tante aus Australien? Den eingebildeten Hollywoodstar? Die erfolgreiche Ärztin?

## **Figuren würfeln**

Material: 6 Blätter (DIN A4), Stifte, Schere, Würfel

Anleitung: Falten Sie die Blätter zweimal (Abb. 1), als ob Sie sie in einen Briefumschlag stecken wollten. Schneiden Sie sie nun entlang der gefalteten Linie in Streifen.

Auf sechs der Streifen malen Sie verschiedene Köpfe, das können auch Tierköpfe sein. Wichtig ist, dass sie an der unteren Kante in der Mitte anfangen (s. Abb.) Nummerieren Sie die Streifen von eins bis sechs auf der Rückseite.

Dann zeichnen Sie sechs Oberkörper. Auf jeden Streifen einen. Die Zeichnung muss am oberen Zeichenrand anfangen und am unteren aufhören. Wieder alle Streifen nummerieren. Die letzten Streifen werden mit unterschiedlichen Beinen bemalt. Diese sollen an der oberen Kante anfangen. Wie lang sie sind, ist egal. Auch diese Streifen werden nummeriert.

Das Spiel:

Legen Sie alle Köpfe, alle Oberkörper, alle Beine verdeckt auf einen Stapel.

Jetzt wird der Reihe nach gewürfelt. Jeder nimmt sich entsprechend seines Würfelergebnisses ein Körperteil.

Wer kann die meisten Figuren legen? Wer hat die lustigste Figur?

## **Feuer, Wasser, Blitz**

Zunächst wird festgelegt, was man tun muss, wenn man „Feuer“, „Wasser“ oder „Blitz“ hört.

Beispiele: • Bei „Feuer“ muss man unter den Stuhl kriechen (oder zum Fenster laufen, eine Türklinke berühren, ein Kissen hoch halten...), • Bei „Wasser“ sich auf den Stuhl stellen (oder sich auf einen Sessel setzen, ganz oft hoch springen, auf Zehenspitzen stellen und die Arme hoch strecken...), • Bei „Blitz“ sich flach auf den Boden legen (oder in die Hocke gehen, unter den Tisch krabbeln...). • Wenn klar ist, was bei den verschiedenen Rufen zu tun ist, kann es losgehen.

Zunächst bewegen sich alle frei im Raum während der Spielleiter oder die Spielleiterin auf einer Trommel (einer Plastikschüssel, einem Kochtopf) den Rhythmus schlägt.

Der Schlag zeigt gleichzeitig die Geschwindigkeit der Bewegung an: langsam – schnell – schneller.

Wenn der Schlag stoppt, ruft der Spielleiter oder die Spielleiterin sofort „Feuer“, „Wasser“ oder „Blitz“, und die Mitspieler führen den verabredeten Auftrag aus.

## **Impressum:**

**Bezirksjugendamt Nippes, Sozialraumteam Longerich, Mauenheim, Weidenpesch in**

**Kooperation mit .Praxis Jugendhilfe. <http://tinyurl.com/yblmz7rl>** Sie möchten den Kalender abonnieren? Sie möchten Ihre Veranstaltung in den Kalender eintragen lassen?

Dann bitte eine Email an: [freizeitkalender@hotmail.de](mailto:freizeitkalender@hotmail.de) Alle Angaben ohne Gewähr.

